

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 147 (1996)
Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRABÄNDER, H. D.:

Ausgewählte Beiträge zur Forstlichen Betriebswirtschaftslehre

Zusammengestellt von *M. Moog* und *Th. Schmidt-Langenhorst*

(Schriften zur Forstökonomie, Band 8)

J.D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt am Main. 1995. 466 Seiten. ISBN 3 7939 7008 6

Nach über 20jähriger Tätigkeit als Universitätsprofessor wurde Dr. Horst Dieter Brabänder auf Ende März 1995 emeritiert. Als Leiter des Instituts für Forstökonomie der Georg-August-Universität Göttingen sah er die Volkswirtschaftslehre, die Holzmarktlehre und die Umweltökonomie als integrale Bestandteile einer umfassenden Forstökonomie.

Anlässlich der Emeritierung sind 29 seiner Aufsätze in einem Band erschienen. Sie stellen lediglich eine Auswahl der vielfältigen Veröffentlichungen dar. Je ein Abschnitt ist den Bereichen

- Forstbetriebsmanagement
- Forstbetriebliches Rechnungswesen
- Forstbetriebs- und Waldbewertung
- Forstorganisation und öffentliche Verwaltung

gewidmet. Ausgehend von seiner ersten Publikation aus dem Jahre 1956 umfassen die Aufsätze die Zeitspanne bis 1994. Thematisch liegt das Schwergewicht beim Forstbetriebsmanagement mit 15 Beiträgen.

Die Erhaltung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit der Forstbetriebe unter Beachtung der ökosystemaren Leistungsfähigkeit bewirtschafteter Wälder zieht sich als zentrales Anliegen wie ein roter Faden durch den gesamten Band. Dabei ergibt sich ein geradezu historischer Einblick in die Entwicklung forstökonomischer und waldwirtschaftspolitischer Instrumente. Standen in den 60er und folgenden Jahren die Beeinflussung der Holzpreise durch protektionistische Massnahmen gegen Holzimporte oder Forderungen nach Subventionen im Vordergrund, waren es später Betriebszusammenschlüsse, öffentliche Leistungsaufträge, der Umbau der Forstbetriebe von Holzproduktions- zu Dienstleistungsbetrieben oder der Vertragsnaturschutz.

Die Beiträge beleuchten deutsche und in einigen Fällen österreichische Verhältnisse.

Dabei sind aus schweizerischer Sicht zwei Punkte bemerkenswert. Zum einen betrifft es das forstbetriebliche Rechnungswesen, welches hierzulande offensichtlich einen generell wesentlich höheren Ausbaustandard hat und sich dank der mittlerweile verbreiteten Betriebsabrechnung als eigentliches Führungsinstrument etablieren konnte. Zum anderen geht es um den Privatwald, der im vorliegenden Band aus verschiedenen Perspektiven und in einer Tiefe dargestellt wird, wie es hier wegen fehlender Grundlagen kaum möglich wäre.

Vordergründig stellen die ausgewählten Beiträge einen retrospektiven Ausschnitt aus Brabänders Wirken dar. Sie eröffnen dem Leser aber durchwegs eine aktuelle Schau, da die forstökonomischen Überlegungen und Argumentationen Bezug nehmen sowohl auf das politische Umfeld, insbesondere auf die Land- und Forstwirtschaftspolitik und ihre Einbindung in eine internationale Marktwirtschaft, als auch auf die Forderungen an dienstleistungsorientierte Forstverwaltungen mit zeitgemässen Organisationsstrukturen.

A. Schmidhauser